Pressetext: Und es kam die Zeit da zogen die schwarzen Musikern mit Ihren Gitarren in die Städte des Nordens. Sie verstärkten ihre Instrumente und wollten vor allem eins: "Spaß, Spaß und nochmals Spaß". Genau so wie Pee Dee River. Was soll man schon sagen über eine Blues Band die seit über zehn jahren durch die Clubs und Festivals in Deutschland und Europa tourt und bei ihren Konzerten oft erst spät in der Nacht von der Bühne gelassen wird. Der Blues ist Live Musik und genau dieser haben sich die Musiker von Pee Dee River verschrieben. Wenn Blues "Junior" Röders seine Geschichten aus dreissig Jahren Bluestour erzählt, wenn Clemens Warlimont über Minuten seine Keyboards und Orgeln zum glühen bringt, wenn Sebastian Knoblauch mit dem Saxophon durchs Publikum wandert oder Rüdige Jockusch ein Trompetensolo rausfeuert - dann merkt man vor allem, dass es den Musikern ernst ist. Ernst mit der Musik und mit der Lust diese zu genießen. so kommen die Soli auf der Gitarren von Albert Lüdtke so authentisch wie der Rhytmus des Drummers Arnas Vonzouelas - the Blues is allright singt das Publikum gerne mit. Auch wenn alle weiß und norddeutsch daherkommen und der Gesang nicht so tief wie bei B.B.King oder Buddy Guy klingt, erlebt man doch, dass es möglich ist den Blues in Deutschland zu leben. Dafür steht die Band und deswegen macht es Spaß dort dabei zu sein.